

# Miller-Preis 2011 der DGZMK geht an den Parodontologen Dr. Moritz Kepschull



Ehrungen der Preisträger und verdienter Wissenschaftler auf dem Deutschen Zahnärztetag 2011 in Frankfurt

Die Förderung der Wissenschaft durch die Vergabe wissenschaftlicher Preise zählt zu den satzungsgemäßen Kernaufgaben der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK). Den angemessenen Rahmen für die Preisverleihungen bietet seit einigen Jahren der Deutsche Zahnärztetag. In diesem Jahr wurden die Preisträger in Frankfurt geehrt, außerdem zeichnete DGZMK-Präsident Prof. Dr. Dr. *Henning Schliephake* zwei Wissenschaftler aus, die sich um die DGZMK verdient gemacht haben. Im Folgenden der Überblick über die Preisträger und Geehrten:

Der wissenschaftlich bedeutendste Preis, den die DGZMK zu vergeben hat, ist der mit 10.000 € dotierte Miller-Preis. Er wurde an den Parodontologen Dr. *Moritz Kepschull* (Universitätsklinikum Bonn) im Rahmen des Festakts zur Eröffnung

des Deutschen Zahnärztetages 2011 in der Paulskirche vergeben für seine Arbeit „Sperm-associated antigen (Spag) 4 is a novel E2F1/E2F6-regulated anti-apoptotic protein in destructive periodontitis“.

Ebenfalls in der Paulskirche geehrt wurden Prof. Dr. Dr. *Hans-Jörg Staehle* (Universität Heidelberg), der die Ehrenmedaille der DGZMK „in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste und Mitarbeit in der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) und der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung in der DGZMK“ erhielt, sowie Prof. Dr. Dr. h. c. *Georg Meyer* (Universität Greifswald), der mit der Goldenen Ehrennadel der DGZMK „für sein Engagement als Präsident der DGZMK um den Zusammenhalt der unterschiedlichen Fachgesellschaften und die Einbindung der Zahn-

medizin in die Medizin“ ausgezeichnet wurde.

Gleich vier Preisträger wurden beim Dental-Education-Award 2011 der Kurt Kaltenbach Stiftung im Rahmen des Kongresses zum Deutschen Zahnärztetag geehrt: Den mit 8.000 € dotierten ersten Preis gewann Dr. *Susanne Gerhardt-Szép* (Zentrum der ZMK des Klinikums der J. W. Goethe-Universität Frankfurt, Poliklinik für Zahnerhaltungskunde) für ihre Arbeit „Einzelstudien in zahnärztlichen Hospitalpraxen“. Den zweiten Preis sprach die Jury Dr. *Nicole Rafei* (Universitätsklinikum Aachen, Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde) für ihre Arbeit über die Methodenvielfalt in der Totalprothetik zu. Er ist mit 4.000 € dotiert. Prof. Dr. *Anahita Jablonski-Momeni* erhielt den dritten, mit 2.000 € dotierten Preis für ihre Arbeit



**Abbildung 1** Ehrungen der DGZMK (v.l.n.r.): Miller Preisträger Dr. Moritz Kepschull mit Tochter Emilia (Uni Bonn), Prof. Dr. Dr. h.c. Georg Meyer (Uni Greifswald, Goldene Ehrennadel), Prof. Dr. Hans Jörg Staehle (Uni Heidelberg, Ehrenmedaille der DGZMK), DGZMK-Präsident Prof. Dr. Dr. Henning Schliephake (Uni Göttingen).

(Abb. 1: fotoagentur axentis. de Georg J. Lopata)



**Abbildung 2** Verleihung Dental Education Awards der Kurt-Kaltenbach-Stiftung (von links): Dr. Emanuel von Kienlin, Prof. Dr. Reinhard Hickel, PD Dr. Susanne Gerhardt-Szép (1. Preis), Dr. Nicole Rafei (2. Preis), Dr. Anahita Jablonski-Momeni (3. Preis), Stefan Kaltenbach.

(Abb. 2: Spillner)



**Abbildung 3** Dr. Ulrich Gaa (links), Generalsekretär der DGZMK, und Victor Oehm (rechts), Leiter Key Account Management Organisationen beim Deutschen Ärzte-Verlag, überreichen Prof. em. Dr. Wolfgang Klimm (Mitte) die Urkunde sowie den mit 3.000 € dotierten Scheck für den DZZ Jahresbestpreis.

(Abb. 3: Spillner)

über den Einsatz des Internationalen Caries Detection and Assessment Systems. Prof. Dr. med. dent *Adrian Lussi* (Universität Bern, Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin) und sein Team erhielten einen Sonderpreis in Höhe von 1.000 €.

Mit dem DZZ-Jahresbestpreis des Deutschen Ärzteverlags, dotiert mit 3.000 €, wurden Dr. *Susann Preußker*, Dr. *Nicole Korneli*, Prof. em. Dr. *Wolfgang Klimm*, Dr.-Ing. (TU) *Gert Richter*, Dr. *Ute Hempel* sowie Prof. em. Dr. *Rainer Koch* für ihre Originalarbeit „In-vitro-Mineralisation durch Pulpafibroblasten in Abhängigkeit von Wurzelwachstum und Stimulanzen“ (DZZ 65, 81–90, 2010) ausgezeichnet. Der Preis wurde von Prof. *Klimm* entgegengenommen.

Der mit 1.000 € dotierte International-Poster-Journal-Award des Quintessenz Verlags wurde Dr. *Raluca Cosgarea*, Dr. *Amelie Bäumer*, *Nils Zimmermann* sowie Prof. Dr. Dr. *Ti-Sun Kim* (alle Universität Heidelberg) für ihre Arbeit „Comparison of two different commercially available test kits to detect periodontal pathogens“ (IPJ 2010, Vol. 12, No. 3, Poster 495) zugesprochen.

Die DGZMK freut sich, auch im kommenden Jahr möglichst viele und qualitativ hochwertige wissenschaftliche Beiträge zu den ausgelobten Preisen der Gesellschaft zu erhalten.

Ausschreibungsbedingungen finden sich auf der Homepage [www.dgzmk.de](http://www.dgzmk.de).

**DZZ**

M. Brakel, Düsseldorf

## Wirksames Risikomanagement erfordert Kenntnis der Gefahren



DGZMK-Präsident Prof. Dr. Dr. Henning Schliephake: Demographische Entwicklung beeinflusst die Konzepte in Therapie und Versorgung

Der demographische Wandel in der Bevölkerung zwingt Medizin und Zahnmedizin speziell im Bereich der altersgerechten flächendeckenden Versorgung nicht nur wegen der schwierigen Finanzierbarkeit durch steigende Kosten bei eher sinkenden Einnahmen zum Umdenken und zur Entwicklung neuer Konzepte. Unter den 27 EU-Staaten wird Deutschland nach einer Untersuchung von Eurostat im Jahr 2030 mit 46,2 Prozent „Rentneranteil“ mit Abstand das demografisch am meisten belastete Land der Union sein. Es leuchtet ein, dass mit einer zunehmenden Alterung der Gesellschaft auch die Gesundheitsrisiken wachsen und deshalb ein entsprechendes Risikomanagement frühzeitig etabliert werden muss.



**Abbildung 1** Prof. Dr. Dr. Henning Schliephake, Präsident der DGZMK, während der Pressekonferenz am 11.11.2011 in Frankfurt.

(Abb. 1: fotoagentur axentis. de Georg J. Lopata)